

Befähigte Person - Brandschutztüren und -tore sowie Fachkraft für Feststellanlagen

In unserem 2-tägigen Seminar werden Sie kombiniert zur Fachkraft für Feststellanlagen und befähigten Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren ausgebildet. Eine Feststellanlage hat die Aufgabe, selbstschließende Brandschutztüren und -tore sowie Rauchschutzabschlüsse zuverlässig in geöffnetem Zustand festzustellen und im Brandfall zum frühestmöglichen Zeitpunkt auszulösen, sodass ein Brand sich nicht in benachbarte Bereiche ausbreiten kann. Brand- und Rauchschutztüren sowie Feststellanlagen müssen nach Einbau, nach Veränderung und regelmäßig wiederkehrend durch befähigte Personen geprüft werden. Bei Feststellanlagen dürfen dies nur noch ausgebildete Fachkräfte mit Kompetenznachweis durchführen, welcher alle fünf Jahre aktualisiert werden muss. Um im Schadensfall nicht die Ansprüche gegenüber dem Feuer- und Sachversicherer zu verlieren, sind entsprechende Prüfungen äußerst wichtig. Verantwortlich für die Funktionsfähigkeit und den betriebssicheren Zustand von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellanlagen sind Bauherr, Betreiber und Arbeitgeber.

Sie werden umfassend über die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb der Brandschutztüren und -tore sowie Feststellanlagen informiert. Sie erfahren, was in einem Schadensfall unbedingt zu tun ist und wir verdeutlichen Ihnen sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden als auch das Schadensbehandlungsverfahren. Nach bestandener Abschlussprüfung dürfen Sie als befähigte Person zur Prüfung von Brandschutztüren und -toren sowie als Fachkraft für Feststellanlagen tätig sein.

Gesetzliche Grundlagen

Das Seminar wird nach den gültigen gesetzlichen und autonomen Vorschriften durchgeführt. Bei der vorliegenden Ausbildung zur befähigten Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Fenstern, Türen und Toren sind dies unter anderem die einschlägigen DIN EN Normen, das ArbSchG, die BetrSichV, TRBS 1203, der DGUV Grundsatz 308-006, die DGUV Information 208-014, 208-022, 208-026 und 208-044 sowie die ITC Akademie Grundsätze.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen Lagerverwaltung, Logistik, Wartung, Instandhaltung, Konstruktion und Montage, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte sowie alle Personen, die für den sicheren Zustand von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellanlagen verantwortlich sind und interessierte Personen.

Seminarinhalte

- Einführung in Bauprodukte und Bauteile
- Feuer- und Rauchschutzabschlüsse, Normung der Feuerschutzabschlüsse
- Geltendes Regelwerk sowie DIN EN-Normen
- Anforderungen an Feuerschutzabschlüsse (MBO), Bestandteile und Funktionsweise
- Besonderheiten bei Fluchttüren
- Anforderungen an die Prüfung von Drehflügeltüren und Schiebetoren
- Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen
- Instandhaltungsmaßnahmen
- Inhalte der DIN 14677, Richtlinien für Feststellanlagen DIBt, Anforderungen
- Verantwortung und Pflichten seitens Bauherr, Betreiber, Arbeitgeber und Fachkraft für Feststellanlagen
- DIN EN 14637, Funktion und Bestandteile von Feststellanlagen
- Theoretische Abschlussprüfung

Seminarabschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein mit allen vermittelten Inhalten detailliertes Seminarprotokoll der ITC Graf GmbH und das Zertifikat.

Voraussetzungen

Bitte beachten Sie die allgemeinen Anforderungen an Befähigte Personen laut der BetrSichV und TRBS 1203. Zusätzlich erfüllen Sie eine der folgenden Voraussetzungen: Abschluss mit elektrotechnischem oder mechanischem Bezug oder mindestens dreijährige nachgewiesene Berufserfahrung für die betreffenden Tätigkeiten oder Geselle/Facharbeiter gemäß DIN 14675 (Phase Instandhaltung).



Seminardauer

Tag: 09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr

675,00 €

Verpflegung-/ Getränkepauschale je Tag

9,70 €